Bauplätze „Im Höfle“

Kommunales Wessingen freut sich über ein attraktives Wohngebiet.

Wessingen. Sechs Bauplätze sollen „Im Höfle“ in Wessingen entstehen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von knapp 5200 Quadratmeter und befindet sich im Süden des Ortsteils. Damit kann ein attraktives, innerörtliches Gebiet erschlossen werden.

Allerdings: Wo gebaut wird, ist für Ausgleich in der Natur zu sorgen. In Zusammenhang mit dem Bebauungsplan werden folgende artenschutzrechtliche Maßnahmen festgesetzt:

Als Ausgleich für fünf potenziell als Hangplatz geeignete Strukturen an den Bäumen sollen zehn Fledermaushöhlenkästen auf einem anderen Grundstück aufgehängt werden.

Als Ausgleich für den Verlust jeweils einer Niststätte der Blaumeise, der Kohlmeise und des Haussperlings sowie als Ersatz für einen funktionslos gewordenen Höhlenbrüterkasten sind sieben Nistkästen für kleine Höhlenbrüter sowie drei Nischenbrüterkästen anzubringen.

Der Verlust von Streuobstflächen in einem Umfang von rund 1500 Quadratmeter ist im Verhältnis 1:1 auszugleichen.

Wessingens Ortsvorsteher Joachim Breimesser ist zufrieden. Immerhin werde „Im Höfle“ schon seit 30 Jahren geplant. Zwei, drei Bauwillige im Ort gäbe es überdies auch schon.

„Schandfleck“ wird saniert

Gemeinderat Zwei Balinger Bauunternehmer investieren ins Grosselfinger Gesellenhaus. Auch die Planung für den Marktplatz nimmt Gestalt an. Am 21. Oktober wird alles öffentlich vorgestellt. *Von Stephanie Apelt*

Plan B, der Abriss, kann vermieden werden: Für das Grosselfinger Gesellenhaus haben sich zwei Investoren gefunden. *Foto: Stephanie Apelt*

Was haben sich die Grosselfinger schon gestritten, wenn es ums alte Gesellenhaus direkt am Marktplatz geht. Die einen wollten es unbedingt erhalten, die anderen wussten nicht, wie das finanziell zu stemmen sei. Die große Hoffnung auf beiden Seiten: Wenn sich doch nur endlich ein Investor fände. Das hat jetzt wohl tatsächlich geklappt.

Plan B wäre Abriss gewesen

Schon im Frühjahr war ein Investor in Aussicht gestellt worden,

> Seit über 30 Jahren machen wir da schon rum.
>
> **Siegfried Stauß**
> Bürger für Grosselfingen

in der Gemeinderatssitzung am Mittwochabend gab Bürgermeister Friedbert Dieringer bekannt: Zwei Bauunternehmer aus Balingen wollen das Gesellenhaus sanieren. Wohnungen sollen rein, auch das kommt der Gemeinde nicht ungelegen. Das alte Feuerwehrhaus im Anbau wird abgerissen, das schafft Platz für Parkplätze.

In der Gemeinderatsrunde zeigten sich alle zufrieden. Vor allem die Freien Wähler Grosselfingen hatten sich in der Vergangenheit für einen Erhalt des Gesellenhauses stark gemacht. Aber auch irgendwann eingesehen, wie Bürgermeister Dieringer betonte: „Für die Gemeinde wären die Kosten einfach zu hoch gewesen.“ Passieren aber sollte etwas mit dem, nun ja, „Schandfleck“ (Dieringer).

Bühne fürs Narrengericht

Nun läuft es aber mit der Planung für den Marktplatz. In den nächsten Wochen wollen Verwaltung und Gemeinderäte weiter ins Detail gehen. Die Landsiedlung ist als Fachberater an der Seite.

Dieringer hat bereits erste Gespräche mit den Mitgliedern des Grosselfinger Narrengerichts geführt, es geht schließlich auch darum, wie das berühmte Narrenspiel in die Marktplatzgestaltung integriert wird – um eine noch bessere Bühne zu bekommen.

Am 21. Oktober soll die gesamte Planung öffentlich vorgestellt werden.

Trotz Corona: Bilanzsumme der Onstmettinger Bank wächst

Finanzen Das Geldinstitut legt die Bilanz 2020 vor. Die Mitglieder bekommen trotz der Niederzinsphase eine Dividende von 5 Prozent.

Onstmettingen. Der Vorstand der Onstmettinger Bank eG ist mit dem Geschäftsjahr 2020 trotz eines schwierigen Beginns – bedingt durch Corona – sehr zufrieden. Dieter Boss und Armin Schmid erläutern, dass der durch Corona verursachte Crash an den Weltbörsen im März 2020 sich zunächst auch auf die Onstmettinger Bank eG sehr negativ ausgewirkt habe. Umso erfreulicher sei es gewesen, dass sich die Börsen wieder schnell erholten.

Das Vertrauen der Anleger in einen Aufschwung nach Corona, sowie großzügige staatliche Hilfsprogramme hätten die deutsche Wirtschaft im ersten Schritt vor einer befürchteten Pleitewelle bewahrt. Die Geschäftskunden der Onstmettinger Bank, denen Albstadts kleinstes Kreditinstitut stets als verlässlicher Partner – auch in schwierigen Zeiten – zur Seite stehe, seien erfreulich gut durch die Krise gekommen, so der Vorstand. Dank guter Kurzarbeiterregelungen waren auch nur sehr wenige Privatkunden auf Ratenstundungen für ihre Kredite angewiesen. Der Bank blieben somit die im Frühjahr erwarteten Zuweisungen zur Risikovorsorge erspart.

Was im ersten und zweiten Quartal nicht zu erwarten gewesen war, sei tatsächlich im zweiten Halbjahr eingetroffen. Die Investitionsbereitschaft stieg sowohl bei den Privat- als auch bei den Firmenkunden massiv an. So kann die Bank auf ein Wachstum im Kreditgeschäft von 8 Prozent auf 78 Millionen Euro zurückblicken.

Auch die Kreditvermittlung an den genossenschaftlichen Finanzverbund entwickelte sich sehr gut. Dieses Volumen stieg um 30 Prozent auf 30,6 Mio Euro an. Die Kundeneinlagen sind um 10,2 Prozent auf 127 Millionen Euro angewachsen. Die im Verbund angelegten Gelder sogar um 5,7 Prozent auf 69 Millionen Euro. Die Bilanzsumme stieg erstmals auf über 167 Millionen Euro an.

Kundenvolumen wächst

Das Kundenvolumen, das sich zusammensetzt aus den Krediten und Geldanlagen, ist sowohl bei der Onstmettinger Bank als auch im genossenschaftlichen Finanzverbund um überdurchschnittliche 5 Prozent um 17,5 Millionen Euro auf über 373 Millionen Euro angewachsen.

Die Onstmettinger Bank eG lässt ihre Mitglieder trotz der unverändert anhaltenden Niederzinsphase mit einer Dividende von 5 Prozent am Erfolg des Unternehmens teilhaben. Der Bonus entspricht der Höhe der für das Geschäftsjahr 2019 geplanten Dividende. Die Bank folgte 2020 der Empfehlung der Bafin, für das Jahr 2019 keine Dividende auszuzahlen.

Armin Schmid (links) und Dieter Boss im Schließfachbereich der Onstmettinger Bank. *Firmenfoto*

Drei magische Erfolge

Mit Stolz weist der Vorstand der Bank darauf hin, dass im Jahr 2020 in der Kundenberatung drei magische Erfolge zu verzeichnen waren. So war die Onstmettinger Bank eG im Bereich der Goldvermittlung bei ihrem Partner Pro Aurum, einem der namhaftesten Goldhändler in Deutschland, bundesweit die absolute Nummer 1. Vorstandssprecher Dieter Boss verrät hier, dass die Onstmettinger Bank um das Beraterteam von Anlagechefin Ingrid Schaudt sehr früh erkannt habe, dass Anlagen in Sachwerten in unsicheren Zeiten ohne Zinsen vom Kunden gefragt sind. Die Onstmettinger Bank hat dem Rechnung getragen. In keiner ganzheitlichen „Genossenschaftlichen Beratung“ dürfe das Thema Gold fehlen. Zudem habe die Bank in den letzten Jahren mehrfach den Schließfachbestand im gesicherten Tresorbereich erhöht. Die letzte Ausweitung der Schließfachanlage liegt erst wenige Wochen zurück. Die Onstmettinger Bank verfügt deshalb aktuell noch über 150 freie Bankschließfächer für Kunden und Nichtkunden.

Dank an Mitarbeiter

Eine weitere Top-Leistung liegt im Bereich der Neukundengewinnung bei der Union Investment, der Investmentgesellschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. Hier erreichte die Bank im Jahr 2020 erstmals in ihrer Geschichte den 1. Platz in der Landesdirektion Baden-Württemberg.

Zudem sei der Vertriebserfolg bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall erwähnt. Hier war die Bank erstmals Nummer 1 in der Bezirksdirektion Zollernalb/Tübingen. Die jeweiligen Vertriebszahlen wurden von den Vertriebspartnern jeweils in Relation zur Bilanzsumme ermittelt.

Die Vorstände Armin Schmid und Dieter Boss sind sich bewusst, dass diese gute Entwicklung der Bank nur mit den jederzeit hochmotivierten Mitarbeitern, sowohl am Markt als auch im Backoffice, möglich ist. Dafür bedankt sich der Vorstand in aller Form bei seinen Mitarbeitern, die in der Krise stets bereit waren, Einschränkungen auf sich zu nehmen. Abbau von Überstunden, Reduzierung von Urlaub, Arbeiten im Homeoffice und Schichtbetrieb hätten die Mitarbeiter loyal mitgetragen.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die erste Vertreterversammlung der Onstmettinger Bank am 28. Juli stattfinden wird, sofern die aktuelle Lage es erlaubt. Vorstandsmitglied Armin Schmid betont hier, dass der letztjährige Versammlungsbeschluss, von einer General- auf eine Vertreterversammlung zu wechseln, absolut richtig war. So kann, je nach Inzidenz, voraussichtlich eine Vertreterversammlung mit 60 Vertretern mit Hygienekonzept abgehalten werden. Eine Generalversammlung mit 300 bis 400 Besuchern wäre unter den aktuellen Umständen undenkbar.

Sollte aufgrund wieder steigender Coronazahlen die Präsenz-Vertreterversammlung nicht möglich sein, wird die Bank diese im dritten oder vierten Quartal in digitaler Form abhalten.

Kleinere Geldinstitute verlassen sich übrigens nicht mehr allein auf die klassischen Bankgeschäfte. So setzt die Onstmettinger Bank zunehmend auf Immobilien. Am Bisinger Kreisverkehr zum Beispiel sind neue Mietwohnungen geschaffen worden.

Seite 17: Aus dem Polizeiposten am Kreisel in der Ortsmitte wird nichts

HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG
SÜDWEST PRESSE

BISINGEN

MEHR AUS IHRER
HEIMAT – MEHR FÜR SIE.